

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

16.5.1803 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007051)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 16ten May 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Circular an die Beamten, und Magistrat zu Delmenhorst, auch Kirch- und Schul-Juraten.

1) Bey dem Abgang eines oder des andern geistlichen Bedienten, hat sich mehrmals gefunden, daß die Befriedigungen der Gärten und Ländereyen an Zäunen, Hecken, und Gräben nicht in gehörigem guten Stande erhalten, sondern zum Theil gänzlich vernachlässigt worden. Da nun dieses nicht nur zu vielen Streitigkeiten Anlaß giebt, sondern auch den geistlichen Fonds selbst zum Schaden gereichen kann: So wird das unterm 27sten August 1786. (S. Auszug I. Th. I. S. 23. Nro. 51.) wegen der Besichtigung der geistlichen Ländereyen, erlassene Circular, hiemit auf die Befriedigungen ausgedehnt, und den Kirch- und Schul-Juraten aufgegeben, alle Befriedigungen ohne Ausnahme zugleich mit den Ländereyen jährlich im Augenschein zu nehmen und, wie sie selbige befunden haben, in ihrem Bericht anzugeben. Sodann wird zur Vorbeugung aller künftigen Beschwerden der Prediger, Dechanten, Küster und Schulhalter, hiemit verordnet und festgesetzt, daß die Befriedigungen gleich den Gebäuden (S. Circular vom 13ten Jul. 1774. Suppl. 3. Th. I. S. 56. Nro. 40. 4.) an den Beamten, den Magistrat in Delmenhorst auch Prediger und Juraten über, wenn es Grundstücke der Pfarren betrifft, an den Beamten, Magistrat und Juraten, von den geistlichen Bedienten oder deren Erben, abgeliefert, und ein Schein darüber ertheilet, diese aber bis dahin daß sie selbigen nicht haben, für alle sich hervorthuende Mangelpöste haften sollen. Hiernächst haben die Officialen den Nachfolgern im Amte die Befriedigungen ebenfalls gegen Empfangsscheine wieder zu überliefern, und den Schein in das General-Kirchen Archiv abzugeben. Urkundlich unter dem zur hiesigen Herzogl. Regierungs-Canzley und dem Consistorio verordneten Insignel.

Oldenburg, aus dem Consistorium d. 4. May 1803.

v. Berger.

Georg.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß keiner der Debitoren des Pferdearzts Harton, zu Doelgdanne, demselben Zahlung leisten solle, bey Strafe doppelter Zahlung.

Oldenburg, aus der Regierungs-Canzley, den 12. May 1803.

v. Berger.

Georg.

3) Wenn bemerkt worden, daß zu Zeiten Räder, Flegel und Schweine, auf dem bliesigen Wall und den nach dessen Abtragung angelegten Alleen und Grasplätzen umherlaufen und grasen; so wird jeder Eigenthümer solches Viehes hiedurch gewarnt, selbiges von dem Wall, dessen Alleen und Grasplätzen entfernt zu halten, widrigenfalls, wenn dasselbst wiederum irgend ein

Gramberg.

Gramberg.

Schmedes.

10) Erdwin Neumann, zu Kreyenbrücke, ist geboren, am 18. Jun. d. J. in Gerhard Mens

Ten Wirthshause zu Krenenbrücke den von der getheilten Mark und Ruten ihm zu gefallenem Antheil, oder an deren Statt die von Papehusen oder Harcken Stelle zu Tungen angelassene Reittwische, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 14. Jun. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, doch haben diejenigen welche sich bey des Edwin Neumann Concurs bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, auch werden die in der Concurs-Sache angelegten Termine, als zu Anhörung des Prioritäts-Bescheides auf den 15. Jul. und zur Löse auf den 21. ejusd. hinausgesetzt.

11) Weyl. Hauemanns Johann Mencke, zu Obzerege, Wittwe, sind vermöge eines mit ihrem verstorbenen Ehemann unterm 24. Nov. 1802. errichteten Erbvertrages, das zur Obzerege belegene, ihrem weyl. Ehemann zugehörig gewesene Wohnhaus, nebst den dazu gehörigen Gebäuden, Kirchen- und Begräbnisstellen, so wie 30 Jüger pflanzgen Landes, zu gefallen. Die Ang. ist d. 17. Jun. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

12) Johann Backhaus, zu Rastederberge, hat seinen unterm 7. Aug. 1800 bewilligten im Rehdermoor belegenen Ansiedelungsplätzen an Carsten Ehlers gegen einen ihm Rastederberge belegenen Plätzen verkauft. Die Ang. ist d. 20. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Der Hausmann Carsten Lüerssen, zum Nordermoor, hat die von Renke Büsing, an Johann Bernhard Deharbe verkaufte durch Veyrspruch erstandene zum Nordermoor belegene freie Stelle vom Heidebeich bis an die Niederstapf, mit Ausnahme des sogenannten Deiches, an Hinrich Hillmann, Dienstknecht bey Diederich Lüerssen, verkauft. Die Ang. ist d. 27. Jun. d. J.; jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey dem Verkauf der Stelle an Joh. Berth. Deharbe den 24. Jun. d. J. gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen;) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Wider den Seiler Hilbert Willers, außer dem heiligen Geistthore hieselbst, entsteht Schuldenhaber, bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurs. Die Ang. ist d. 27. Jun. (jedoch haben die, welche sich am 15. Mart. d. J. bereits gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, nur müssen sie die noch fehlenden Bescheinigungen in term. prof. beibringen) Debut. d. 21. Jul. (3) Prior. Urtheil d. 20. Sept. (4) Vergütung oder Löse d. 6. Oct. d. J.

15) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß Carsten Backhaus zum Großenmeer, die jetzt von ihm bewohnte, von Johann Hinrich Grimm geheuerte, zum Großenmeer belegene Stelle mit dem dabey befindl. Land, in Ansehung der Feuer, an seine Ehefrau übertragen habe; so, daß sie alle Einkünfte und Einnahme davon für sich haben und behalten, dagegen aber die dafür ausgelobten Heuergelder an die Grimmschen Curatoren bezahlen und zur gehörigen Zeit abtragen solle.

16) Hermann Fischbeck, im Rastedermoor, hat seine daselbst belegene Stelle cum pertinentiis, an Berend Böttermann zu Dalsper, verkauft. Die Ang. ist d. 27. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

17) Renke Behrens, Heueremann in Halsbeck, hat seinen im Jahr 1795. aus der Gemeinheit zugenommenen Plätzen, an seinen Stiefschwiegersonn Renke Vogemann daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 27. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) Gerd Rößen, in Zetel hat seine aus Gerd Jansens Concurs, gelöste zwischen Zetel und Bohlberge belegene Brinkföhren mit allen Pertinentien, an Gerd Jürgens jun. verkauft. Die Ang. ist d. 27. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

19) Wider Johann Gerbes neuen Anbauer zur Lange im Hunte Apen, ist Schuldenhaber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. Die Ang. ist d. 27. Jun. 2) Debut d. 11. Jul. 3) Prior. Urtheil den 21. Jul. 4) Vergütung oder Löse d. 7. Sept. d. J.

20) Johann Christian Krüger und dessen Ehefrau, zu Delme horst, sind gewillt, ihr daselbst belegenes adelich freyes Haus nebst Stall und Garten, 4 Kirchenstellen und einen Torfmoor, so wie ein Stück Land, das Immenschauer genannt, auch die aus dem Heidefelde belegenen 12 Stewell Land entweder im Ganzen oder stückweise am 9. Jul. d. J. zu des Gastwirths Fitger Hause daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 27. Jun. d. J. (wobei jedoch nachrichtlich bemerkt wird, daß es in Ansehung der contributionspflichtigen Stücke keiner besondern Angabe bedarf) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

21) Es sind der Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Menck, zu Oberree bey Elze, vermög eines mit ihrem gedachten Ehemann unterm 24. Nov. 1802. errichteten Erbvertrags, die bey der diesem zugehörig gewesenen Stelle zu Oberree belegenen 20 Jücker abtheilich freyen Landes, von ihrem weyl. Ehemann zu gefallen. Die Ang. ist d. 28. Jun. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

22) Wenn die Schauung der der Aufsicht des Magistrats unterworfenen Wege bis auf den 21. d. M. ausgesetzt worden, so wird solches hiemittelt bekannt gemacht.

Oldenburg vom Rathhause den 13. May 1803.

23) Es werden nunmehr alle diejenigen, welche sich bey der Convocation wegen des von dem Hausmann Johann Berend Deharde zum Großenmeer an Burchard Schröder, zum Neuenbrock, verkauften Bau, in dem zur Angabe auf den 20. April. d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, hiemit präcluidirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen, auferlegt. Decretum Oldenburg in Judicio den 11. May. 1803.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

1) Des weyl. Johann Kilmer Wittwe zu Varel will das von ihr bewohnte an der neuen Straße daselbst stehende Haus von 2 Stockwerken mit Stall und Garten am 24. Jun. d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Schütting zu Varel öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Die Angabe ist den 22. Jun. als am Mittwoch vorher bey dem Varel'schen Amtsgericht.

2) Albert Hinken, Hausmann zu Feringhabe, hat von dem zu seiner Kollfieden Bau gehörigen Garten der Feringhaber Gemeinde 8 Ruthen 209 $\frac{1}{2}$ Fuß zum Schulhause verkäuflich überlassen; auch derselben in Ansehung dieses Hauses einen Antheil an seinem Brunnen unweit derrauslich eingeräumt. Termin zur Angabe bey dem Varel'schen Amtsgericht den 8. Jun. d. J.

3) Hinrich Gerhard Gramberg am Hohenberge in der Herrschaft Varel hat die vormalige Eilert Eilers von seinem Vater weyl. Garlich Conrad Gramberg ererbte Häufelken am Hohenberge, bestehend in zwey Häusern mit Garten und Strich Landes bey dem Hause, an den vorherigen Heuern am der Stelle, Gerd Schmieder Gerdes verkauft und abgetreten. Die Angabe ist den 8. Jun. d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf von weyl. Hinrich Himmelmamps Gieffahn zu Hammelwarden d. 3. Jun. Ang. d. 23. May. Präcl. Besch. d. 9. Jun. Oldenb. Ldger. 1) Wegen des vor 14 Jahren von Joh. Hinr. Pimme an Dierk Paradies verkauften Antheils an dem mit Joh. Paradies von Cord Gruben Bau zu Altenhant. gemeinschaftl. gekauften 2 Rämpen Land, Acker und Wuth. genannt, auch wegen verschiedener auf demselben ingrossirter Pöste, Ang. d. 23. May Präcl. Besch. d. 5. Jun. 2) Uebermal. Aufsoß der von weyl. Stadtmusicus Gerdsen Erb'n aus Gerb. Roggen Concurs gelieferten Brinkföhren zu Wardenburg d. 26. May. In diesem Termin hat sich auch derjenige, der vorhin den letzten Bot behalten, einzufinden u. event. weg. des Zuschlags Bescheid zu erwarten. 3) Wegen der von Hinr. Sager sen. zu Hammelwarden an seinen Sohn übertragenen Güter. Ang. d. 25. May, Präcl. Besch. d. 6. Jun. Ovelg. Ldger. Verkauf von des Buchbinder Stäbe Wohnhaus in Dorsbörne d. 28. May, Ang. d. 23. May. Präcl. Besch. d. 30. May Neuend. Ldger. Verkauf von weyl. Blasfärber Cornelius Martens Wohnhaus in Westersted., ammtl. Färberengeräthschaften u. Hausgeräth d. 28. May. Ang. d. 23. May. Landw. Amtsgg. Wegen des von Joh. Ehlens zu Mayhausen an Claus Kubland übertragen vormalig Dierk Ohßen Hauses und Abwesens Ang. d. 23. May. Präcl. Besch. d. 26. May.

II. Privatsachen.

1) Hans Christoph Grosse ist gewillet, sein Canegut auszusauen auf dem Anhaltiner Groden, groß 160 Matten, welches gegenwärtig von Just. Janssen heurlich verabauet wird, auf 6. May 1804. angehende Jahre am 21. d. M. in des Gastwirths Ring Behausung zu verheuern, und sind die Heuerbedingungen 14 Tage vor der Verpachtung sowohl bey dem Gastwirth Ring zur Einsicht, als auch bey dem Sportelreudanten Pesten für die Gebühr in Abschrift zu haben. Jever.

2) Hinrich Morisse will von seiner zum Schweg belegenen vorhin Leerthorns Bau 51 Juch Kleeland

worunter 15 Stück Fettweiden und 4 Stück Flugland befindlich, sodann circa 17 Stück Moorländerweiden und einen Theil des Wohnhauses und Gartens mit 3—4 Rühr Gras und Futter, auf den 1. Junius Nachmittags um 2 Uhr in seinem Wohnhause im Sammer Kirchdorf, von Montag 1804 an, auf 2 oder 4 Jahre aus der Hand verheuern.

3) Die Curatoren über G. G. Mende zu Oberhammelwarden wollen am 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in des Curanden Hause durch den Untervogt 2 beschlagene Wagen worunter 1 neuer und mit Aufzug, 1 alter unbeschlagener, 1 Flug, 1 Gede und Pferdegeschirre verkaufen lassen.

4) Es ist der Kriegsrath von Halem zu Neuenburg gewillt, die jetzt von Gerd Westling bauerlich bewohnte Hofstelle bey Stollhamm am Haler Wege mit 29 Stück 89 Ruthen 280 Fuß alter Maasse oder 36 Stück 79 Ruthen 44 Fuß neuer Maasse von Montag 1804 an auf 3 oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens mündlich oder schriftlich bey dem Verheuerer melden, auch sind die Bedingungen auf dem Tossener Amte, bey dem Advocaten Kumpf in Ovelgönne und dem Organist Busch zu Stollhamm einzusehen.

5) Der Schulhalter Schröder zu Oldenbrock will seine auf Joh. Levins Bau bey dem Süderschwen belagene Köthenstelle, bestehend in einem guten Wohnhause, Wärf, Garten, Torfmoor, Kirchen- und Begräbnißstellen, auch circa 3 Rühr Grasung, am 21. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Dietrich Riesebiethers Wirthshause zum Kätermoor, von Montag 1804 an, auf 3 oder 4 Jahre an den Meistbietenden aus der Hand verheuern.

6) Es soll Beschuf einiger diesjährigen höchstoberlich approbirten Reparationen an den Blexen geistlichen Gebäuden, die Lieferung der Materialien, als hauptsächlich 23 Fiedmen Keith, 40 Stück Hamburger Diehlen, etliches Eichenholz zu Carjen und Legden, 2—3000 Stück 10zöllige und 500 Stück Klinkersteine, 40—60 Tonnen guter Kalk und 30 Tonnen grober Sand; wie auch die erforderliche Decker, Maurer, Zimmer, Maler- und Schmiedearbeiten, am 24. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Groshoffs Wirthshause zu Blexen öffentlich mindesterbierend ausverbunden werden. Den desfallsigen Bestick können Annehmungsliebhaber vorher bey dem rechnungsführenden Kirchenjuraten H. Foltens zur Einsicht bekommen.

7) Die Wittwe Klappmeyer ist gewillt, am 1. Junius in ihrer Wohnung an der Gassestrasse allerhand Hausgeräth und Mobilien verkaufen zu lassen, als Silber, Betten, Feinen und Drell, Bettlaken worunter 2 feine von 3 Breiten 6 Ellen lang sind, mehrere Gedecke Tischzeug, worunter eins von 24 Servietten mit 2 Tischlaken, ein dito von 18 Servietten mit 2 Tischlaken und sonst andere, 1 großen eichenen Kleiderschrank mit Ruchbaumholz ausgelegt, 1 Comtoirschrank, 1 Commode mit 3 Aufzügen, 1 zweyschlafige Bettstelle, 12 Stühle mit rothen Polstern, 3 Stuhlstühle, worunter einer ganz mit Lacken ausgeschlagen ist, 1 großen lackirten Klappstisch, einen großen mit Eisen beschlagenen Coffer, Porcelain und Spiegel, allerhand Küchengeräth, worunter eine messingene Scheinlampe, 1 messingener Schinkentessel, 1 ganz feine messingene Flachsbechel, Kupferzeug und sonstige Sachen mehr, ein neues Fortepiano von Eichenholz, woran das Hammerwerk noch nicht fertig und nicht bezogen, die untere Claviatur von schwarzem Eichenholze und die obere weiß ist, eine Parthey guter lederner Tappeten und noch allerhand sonstige Sachen.

8) Am 24. d. M. sollen in Bremen auf dem Domsungange, um gänzlich damit aufzuräumen, durch den Ausmüner C. F. D. Meier öffentlich verkauft werden: eichene und tannene Kleiderschränke, mahagoni Theeschränke, Spiel-, Spiegel- und Arbeitsstische, Nacht- und Spiegelcommoden, mahagoni und fischbaumene Pulte, mahagoni und eichene Reisepulte oder Secretaire, Thron- und hochpfeilerigte Bettstellen, ein hohes Secretair von 8 Fuß hoch, 4 Fuß breit, unten mit 3 Schubladen, in der Mitte ein Pult mit Spiegeln und weissen alabasternen Säulen verziert; über demselben befindet sich ein Schrank mit 3 Thüren, über dem Schranke eine Schlaguhr die 3 Tage gehet, in einem mit alabasternen Säulen verzierten Kasten; auch einige Hausabfassen, wovon das Zifferblatt 12 Zoll breit seyn kann, und dergleichen Sachen mehr, auch einige Theekisten. Täglich ist solches zu besohn.

9) Seiters gemeinnützliche Betrachtungen der neuesten Schriften, welche Religion, Sitten und Verbesserung des menschl. Geschlechts betreffen; und „die allgemeine deutsche Bibliothek“ complet bis zum 63ten Band, zum Theil in halben Franzband gebunden, stehen um billige Preise zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

10) Es wird gegen Monat Julius d. J. eine mit gesunder Milch versehene Amme gesucht. Nähere Nachricht giebt die Hebamme Müller hieselbst.

11) Wrend Bures zu Ipwage ist ein blaushimmlichtes Beest zugelaufen, wovon sich der Eigenthümer bey ihm melden kann.

12) Zu befestigten Preisen sind folgende Waaren bey mir zu haben: feinsten Martinique und Curiaum Caffee 14 Pfund 1 Louisdor, Caudis, weiß 25 gr., gelber 22 gr., brauner 19 gr. das Pf., feinsten Engl. Melis in Wroden von 8 9 10 12 und 14 Pf. à 16 gr. Gold, neuer Carol. Reis 7½ Pf. 1 Rthlr., dito Ostind. 9 Pf. 1 Rthlr., beste Antonia-Flaumen 15 Pf. 1 Rthlr., neue Catharine-Flaumen 12—14 Pf. 1 Rthlr., Wambberger Zwetschen 1½ Pf. 1 Rthlr., bester Engl. und Nantischer Sirup 1½ Pf. 1 Rthlr. und das Pf. 8 gr., frische Biergrübe 12 gr. d. Pf., feinstes Engl. Mehl 9 Pf. 1 Rthlr., holländischer Amidam 11 gr. d. Pf., ringelichter brauner Sago 30 gr., weißer 32 gr. d. Pf., Cocolade 28 36 48 gr., weiße und bunte Ceit. 9 gr. d. Pf., Thee, feinsten Pekoe 5 Rthlr., feinsten Gaysan 1½ Rthlr. das Pf., feiner araber 1½—1 Rthlr., bester Thee Bohe von 25—50 Pf., zu 28 gr. Gold d. Pf., russische Portasche 12 gr. d. Pf., Wiedelake 6 gr., Schalsgärten 18 Pf. 1 Rthlr., das Pf. 4 gr., Mandeln, süße und bittere, dito Crackmandeln, Neue Messina Citronen, Apfelsinen, Orangen, ganz klarer Citronensaft bey halben und ganzen Bouteillen, feinsten Holländ. u. Engl.

Canth, Macisblüthe und Rasse, Nelken, Cardemom, Bremer Grün, Berggrün, Braunschweig, Grün, Maygrün, Spangrün, Mineralgelb und Blau, Siedgelb fein u. ordin., Kugellack dunkler u. heller, Carmin ganz fein, Indigo, Cocconelle, Berliner Blau, Bergblau, Todtentopf fein u. ordin., Zinnober, Terra Sienna, Rutenweiß fein u. ordin., feinstes Neu, oder Waschblau, neuer Kleesaamen, nebst mehreren andern Gewürz- und Färbewaren zu den billigsten Preisen. Oldenburg. D. Lombrecht.

13) Da ich meine Zeichenschule mit allen dazu erforderlichen Sachen aufs beste geordnet und eingerichtet habe, so können diejenigen, die sich schon gemeldet haben, ihre Stunden erhalten; auch habe ich noch einige Stunden offen, worin ein Jeder nach Belieben den Unterricht, sowohl außer dem Hause als bey mir in der Zeichenschule erhalten kann, in untenstehenden einzelnen Theilen oder in allen zusammen: 1) die Anfangsgründe im Zeichnen; 2) den menschl. Körper und seine gehörige Einteilung und Proportion, dann nach Gips und zuletzt nach dem Leben gezeichnet; 3) die Anfangsgründe in Landschaften, nach Vorschriften, zuletzt nach der Natur auf dem Feide gezeichnet und gemahlt; 4) Blumen, Krüchte, Insecten, Thiere, gezeichnet und nach der Natur gemahlt; 5) zu der Stickerey gehörende Verzierungen und Muster, gezeichnet und gemahlt; 6) die Verzierungen und Laubwerke in der Architectur, gezeichnet und getuschelt; 7) die hierzu erforderlichen Wissenschaften, als Architectur, Perspective, Mathematik, Optik u. werden in jedem vorkommenden Theile gründlich gelehrt, doch theile ich alle Jahr 2 Medaillen aus. Wer am besten gezeichnet und gemahlt hat, erhält die goldne, und wer am besten gezeichnet, die silberne. Auch sind folgende Sachen zu billigen Preisen bey mir zu haben: Achte Chinesische und Engl. Tische, Pastellfarben in allen Couleuren, Miniatur- und Wasserfarben auf Gläsern eingerichtet, Illuminir- und Gassfarben, Tusch- und Malpinsel, und einige zur Toilette nöthige Sachen, die schon erwähnt sind. Cörner, Maler und Zeichenmeister an der Achternstraße hieselbst.

14) In Betracht ich jetzt von der mir vor 3 Jahren zugefügten giftigen und andern bössartigen Krankheit dahin wieder hergestellt bin, daß ich nicht nur schreiben, sondern auch die Termine im Gerichte selbst observiren, mithin ich nach als vor mit der Advocatur, auch Förmung der vormundschafftlichen und Curatelrechnungen mich befassen kann und werde, meine Wohnung aber verändert habe, indem ich jetzt bey dem Kaufmann Menning hieselbst beuerlich wohne; so ermangele ich nicht, dies alles hiedurch nachrichtl. bekannt zu machen. Dvaelganne. Meyer, Gerichtsanwalt.

15) Dem Joh. Becker zum Solzwarder Burp sind in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. an zweyen seiner Entersperde die Haare aus den Schweifen gerupft. Der Eigenthümer der Pferde verspricht demjenigen, der ihm den, oder die Thäter mit Gewißheit anzeigen kann, eine Prämie von 10 Rthlr. baar auszuzahlen; und weil zu vermuthen ist, daß der Thäter jemanden bey sich gehabt habe, der ihm nur blos geholfen habe, die Pferde zu greifen und solche bey Kopfe zu halten, während der Zeit daß er beschäftigt gewesen; so verspricht er diesem Gehälfen, wenn er die verlangte Anzeige thut, daß sein Name ganz zuverlässig verschwiegen bleiben und er die Prämie von 100 Rthlr. baar empfangen solle.

16) Am 7. d. M. ist vor dem Hause des Gastwirths Hauerten in Esfleth eine silberne Taschenuhr verlohren gegangen, woran folgende Merkmale sind: 3 Kreise auf der Uhr, der eine für den Stunden- und Minuten- der andere für den Datum- und der dritte größte für den Secundenzeiger, ein Kasten von Schildpatt, eine Stahlkette mit festen Ringen. Wer sie dem Gastwirth Hauerten überliefert, erhält 1 Louisdor zur Belohnung.

17) Bey Hermann Mehrens auf der Achternstraße sind folgende Waaren zu haben: Engl. Senf, in I u. II Pfunden, guter Holländ. Hering und Holländ. Käse, bestes Holländ. Brustwasser, auch Genever bey Kannen und Ankeren, bester Cunder Käse mit und ohne Rummel, geräucherter Speck und sonstige Waaren mehr. Er verspricht gute Waare und billige Preise.

18) Die im Wochenblatt Nr. 17. Art. 18. unter Privats. zurde geforderte Handlaterne ist noch nicht eingeliefert. Wenn die Herren, so der Gesellschaft beghewohnt, in ihrer Haushaltung untersuchen, so kann es nicht fehlen, der eine oder andere hat selbige gefunden. Ist dieses noch nicht geschehen, so bittet man darum, weil es ein pretium affectionis ist, und man sie daher gerne wieder zurück hätte.

19) Am 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen in Strahlmonns Wirtshause Behuf Reparationen der Solzwarder geistlichen Gebäude, einige Materialien, als Steine, Kalk, Sand, etwas Eichen- und Tannenholz, wie auch die desfallsige Zimmer- Maurer- Schmiede- Glaser- Maler- und Deckerarbeit, öffentlich an den Wenigstfordernden ausverdingen werden.

20) Diejenigen, welche von dem verstorbenen Wagenmeister Meyer zu fordern haben, werden ersucht, sich binnen 8 Tagen bey dessen Kinder Vormündern, Zimmermeister Meyer hieselbst und Joh. Star. Rosenbohm zu Wunderburg, zu melden.

21) Da ich das neulich gekaufte olim Kanzleyrath Junders, nachher Daniel Stangenhaus in Dvaelganne seit Montag bezogen, und darin eine Brauerey, Beckerey und vollständige Wirthschaft angelegt; so habe ich solches einem geschätzten Publicum öffentlich bekannt zu machen nicht ermangelt und mich in dieser Hinsicht unter Versicherung einer reellen und billigen Behandlung bestens empfohlen wollen. Joh. Christian Haase.

22) No. 12489, ein ganz Loos in Leer; No. 14297, I, No. 12499, I, sämmtlich in Braunschweiger ersten Lotterie 6te Classe, sind verlohren. Der Finder oder jegige Inhaber wird ersucht, diese Nummern an den Gastwirth Wöbken in Oldenburg abzuliefern, weil ihm der Besß in keinem Fall nützlich seyn kann, da der Vorfall bey der Behörde bereits angezeigt und die rechtmäßigen Eigenthümer bereits bekannt sind.

23) Da ich meine bisherige Wohnung verändert habe, indem ich das vormalige Stangensche auf dem sogenannten Wall hieselbst belegene Haus an Montag d. 3. bezogen; so mache ich selches meinen Gönnern und

Freunden hiedurch bekannt und melde dabey, daß meine bekante Handlung, besonders mit modernen Eisenwären, auch Taschenuhren und sonstigen Sachen daseibst von mir fortgesetzt wird, wovon ich billige Preise verspreche und daher um geneigten Zuspruch bitte. Dölgönne. Salomon Dordheimer.

24) Dem Claus Köhler ist von dem Berner Markte eine schwarze Kuh, welche vor dem Kopfe weiß und mit einem Auge blind ist, weggastommen. Wer selbige wieder liefert, kann sich bey Joh. Dietrich Wardenburg im Neuenhundertfeld melden und eine Belohnung erwarten.

25) Am 1. Junius Morgens um 11 Uhr soll in dem Hafenhause zu Begesack der Rumpf eines alten zweygedeckten Schiffs an den Meißbietenden verkauft werden. Der Schmidt Fuhrhoff, so auf dem Hafen wohnt, giebt nähere Auskunft.

26) Diejenigen Frauen, welche dem von mir in den hiesigen wöchentl. Anz. angekündigten, im Junius anzufangenden Hebammenunterricht beywohnen wollen, müssen sich nun nächstens bey mir melden, weil wegen des Logis vorher die nöthige Einrichtung zu machen ist. Eidenburg. Dr. Gramberg, Physicus.

27) Ein junger Mensch, der die Gewürzhandlung erlernt, auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, sucht in der Stadt oder auf dem Lande Condition. Nachricht in der Expedition.

28) Da die zum Kloster Blankenburg gehörige, bey Sprump belegene sogenannte Sietwische von 11 Tüch 90 Ruthen 140 Fuß groß wegen Insolventität des jetzigen Heuermanns, anderweitig auf ein Jahr wieder verheuert wird, so können sich die desfallsigen Heuerliebhaber am 25. May Nachmittags um 1 Uhr in Joh. Köhrens Wirthshause zu Sprump einfinden.

29) Ich erhalte bald circa 80 Last Roden aus der Ostsee, welches ich hiedurch bekannt mache; auch verkaufe ich davon auf Lieferung, weshalb sich Liebhaber zeitig melden wollen. Ich habe auch eine Parthey Holländ. Gewerke erhalten, und habe noch einige Fässer schönen Engl. Meils zum Verkauf liegen. Steinhäusen.

Johann Hanneken.

30) Der Cammerbote Claussen hat in Commission zu verkaufen: Bässings neue Erdbeschreibung 6te Auflage, 9 Bände in Marmorband, 6 Rthlr. Funke Naturgeschichte und Technologie, 3 Bände nebst Anhang und Kupfern, halber Franzband, 6 Rthlr. 60 gr. Hube ausführlicher Unterricht in der Naturlehre in Briefen, 3 Bände mit K. halber Franzband, 6 Rthlr. Die Bücher sind sämmtlich sehr gut conditionirt, und fast neu.

31) Ein hiesiger Bedientenmeister wünscht je eher je lieber einen Lehrburschen, welcher bey nützlichen Diensten vorzüglichste Behandlung zu erwarten hat. Nähere Nachricht in der Expedition.

32) Eine Herrschaft auf dem Lande unweit Eidenburg sucht auf nächsten Michaelis ein Kinder mädchen, das gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens bezubringen im Stande ist. Das Nähere in der Expedition.

33) Ein Beamter auf dem Lande sucht unter annehmblichen Bedingungen gegen künftigen Michaelis einen Unterthener. Das Weitere ist in der Expedition erfragen.

34) Der Maurermeister Brünig hat in seinem neuerbauten Hause eine Stube mit einer Schlafkammer und einem Nebencabinet mit Möbeln zu vermieten.

35) Ehele und Reinhard Umbfen sind gewillt, ihre in dem Kirchspiel Abbehausen belegene Hofstelle, Jerusalem genannt, mit p. p. 69 Tüchen Landes aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich desfalls bey erstem zu Etzhausen melden.

36) Hinrich Wessels, als Vormund über Joh. Wilks Kinder, hat p. p. 900 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen zu belegen.

37) Joh. Silers zu Grifede hat, als Vormund für Hullmanns Töchter, 1038 Rthlr. 14 gr. Gold zinsbar zu belegen.

38) Der Stadtobst Joh. Hinr. Schock hieselbst will seine an der neuen Straße bey den Baracken belegene Wohnung, welche bisher von der Wittve Schrott bewohnt ist, auf Michaelis anzutreten verheuern.

39) Ich wohne seit Montag d. 3. in Elias Schwaben Hause. Dölgönne. Dr. M. G. Seemann.

40) Eine Amme, welche mit guter Milch versehen ist, wünscht je eher je lieber wieder in Dienst zu kommen. Das Nähere ist bey Merend Fuhrken in Buxhabe zu erfragen.

41) Von den Edewechter Kirchen- und Kanzelgebern hat der Kirchenjurat Johann zu Jeddeleh auf Jeddeleh, annoch sofort 200 — 300 Rthlr., um Johanns 30 Rthlr. und im December 30 Rthlr., alles in Golde, zinsbar zu belegen.

42) Von den Moorborfer Schulcapitalien sind 13 Rthlr. 24 gr. Gold von dem Juraten Hinr. Strindt daseibst gleich zinsbar zu verleihen.

43) Hinr. Lübben zum Holzwarber Altendeich hat für seine Pupillen, weyl. Wilh. Albers Kinder, sofort 2000 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

44) J. H. Zienken im Seefelder Außendeich hat gegen den 20. Junius 2 — 300 Rthlr. Curatelgebern zinsbar zu belegen, und können solche allenfalls auch aleich in Empfang genommen werden.

45) Joh. Diehr. Kramer in Sürwürden hat von den Seiden seiner Pupillen, weyl. Hermann Friedrich Deharden Tochter, 175 Rthlr. im Ganzen oder zertheilt sofort zinsbar belegen.

46) Ich habe in meinem Hause eine Stube, Kammer, Keller u. Bodentraum, welches jetzt von Margarethe Schumacher u. Schneider Büermann bewohnt wird, auf Michaelis anzutreten, zu verheuern. Kienfeld.

47) Von Johann Harms Haschenburger zu Eldorf erthet concursus creditorum, und ist terminus praelativus zur Angabe bis zum 19. Junius d. 3. festgesetzt worden. Wornach ic.

Signatum Trever, den 4. May 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

48) Von dem jetzt in Wittmund sich aufhaltenden Friedrich August Nöben ergeht über dessen in hiesiger Herrschaft vorhandene Güter convocatio creditorum, und ist terminus praelusivus zur Angabe bis zum 26. Junius d. J. festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever, d. 4. May 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

49) Das erste Stück des gemeinnützigen Wochenblatts hat die Presse verlassen und enthält: 1) ein Paar Worte an die Leser dieses Wochenblattes; 2) Etwas zur Empfehlung des Maciearums; 3) Wohltätigkeit; 4) Ueber den Hering und Heringsfang, besonders der Niskrielen, vom Hrn. Pastor Gittermann in Neustadt-Gödens. Am Johannis kommt das zweite Stück und dann wöchentlich ein Bogen. Bis dahin nehme ich noch Subscription an.

Buchdrucker Stalling.

Todes-Anzeige.

Am 7. d. M. verloren wir unsere jüngste Tochter, Anna Margaretha, am Zahnfieber, nachdem wir 33 Wochen Elternfreuden an ihr genossen hatten. Diesen für uns schmerzlichen Verlust machen wir unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit bekannt. Oberstege.

J. D. Gieselmann. S. M. Gieselmann, geb. Hansen.

Sanft und ruhig entschlief zu einem bessern Leben am 7. d. M. Abends um 8 Uhr unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die verwitwete Elisabeth Margaretha Francken, an einer gänzlichen Entkräftung in einem Alter von beynahe 62 Jahren. Diesen harten Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst bekannt. Brale.

Die hinterlassenen Kinder und Schwiegerkinder.

Zwischen Furcht und Hoffnung schwebend, mußte ich doch — so wollte es der Regierer menschlicher Schicksale — am 13. d. M. des Nachmittags um 4½ Uhr meine seit beynahe völligen 8 Jahren mit mir verbundene Gattin Elise Runden, geb. Fasties im 35. Jahre ihres thätigen Lebens, durch einen schnellen Tod verlieren. Ruhe dem mäden Körper! Himmelswohne der Seele, die so gut war! Verwandten und Freunden, und denen, die die Verstorbene kannten, habe ich, der ich mit drey unerzogenen Kindern bittere Thränen weine, dies bekannt machen wollen. Moorbofs.

Kunde, Schulhalter.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferszoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

In Folge einer höchsten Resolution Sr. Herzogl. Durchl. sind Gerd Schlepper und dessen verstorbenen Bruders Wittwe, Elise Schlepper zu Bornhorst, weil sie, nach abgeschlagener Dispensation zu der unter ihnen verabredeten Heyrath und dem ihnen gewordenen Verbot zuwider, um dennoch ihre Absicht erreichen zu wollen, einen sträflichen Umgang, welcher die Schwängerung der Wittve nach sich gezogen, mit einander fortgesetzt haben, von dem Herzogl. Consistorium, jeder zu vierwöchiger Gefängnißstrafe, verurtheilt worden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley ist Margarethe Lübben zu Hoffe, weil sie sich nach abgelegtem Zeugnisse bey dem Oelgönnischen Landgerichte in Inquisitionssachen wider Hinr. Stöle und Conf. verläumbertlicher und ehrekränklicher Reden und Ausstreunungen gegen erlagtes Landgericht und ein Mitglied desselben insonderheit, schuldig gemacht hat, zu achtzähliger Gefängnißstrafe condemnirt worden.

Wegen der an dem Ziegeler Johann Willens zu Huntebrück von dem bey Huntebrück wohnenden Joh. Meyer im vorigen Sommer aus des Dieblich Wiedemann zu Schlüte-Hochzeit prämeditirt verübten und sich derselben noch nachher berühmten thätlichen Mißhandlung, ist gedachter Johann Meyer, außer der ihm auferlegtem Bezahlung der beschlagnahmten Untersuchungskosten und mit Vorbehalt der von dem erwähnten Willens beim bevorstehenden Civilgericht weiter nachzufolgenden Privatsatisfaction zu einer sechszähligen Gefängnißstrafe, einem Tag um den andern, bey Wasser und Brodt, von der Herzogl. Cammer verurtheilt, auch diese Strafe an ihm vollzogen worden.

Per decretum regiminis vom 12. May ist Joh. Friedr. Rätter und dessen Ehefrau aus Glenshamm, wegen betrüglicher Anmaassung des Nachlasses des wegl. Eilert Hauerken zu 14tägiger, und des wegl. Eilert Hauerken Wittve aus gleichem Grunde zu 8tägiger Gefängnißstrafe condemnirt.

Druckfehler.

In Nr. 19. d. Anz. ist der zu 4½ Procent angegebene Cours in 6½ zu verändern.